Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 21 (1855)
Heft: 3

Artikel: Behandlung der Kolik im Wiener Thierspital
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-589797

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Convulsionen, Stickanfällen u. dgl. zu leiden. Dr. L. bringt dieses in Verbindung mit der vorausgegangenen Seuche unter den Thieren und mit der in der Nähe des Dorfes graßirenden Cholera und führt an, daß es nicht das erstemal sei, daß in seiner Gegend eine Viehseuche einer ähnlichen Krankheit unter den Menschen vorausgegangen sei. (Journal de Medecine de Bruxelles)

Verhütung der Hundeseuche.

(Deutsche Klinik. 1855. Nr. 7.)

Ein alter Jäger, der als Hundezüchter sehr berühmt ist, machte einem Arzt die Mittheilung, er impfe seit 17 Jahren alle seine jungen Hunde mit Kuhpocken-Impfstoff an der Nase, und seitdem habe er an denselben keinen Fall von Staupe mehr beobachtet.

Spezielle Pathologie.

Behandlung der Kolik im Wiener Thierspital.

(Wiener Vierteljahrs-Schrift 1855. 1. H.)

In seinem Bericht über die im 4. Quartal 1854 behandelten Thiere sagt Dr. Röll:

Mit Erscheinungen von Kolik sind 112 Pferde zugewachsen, von welchen 97 genasen, 11 umstanden,

1 auf Verlangen des Eigenthümers vertilgt wurde, und 3 in Rest verblieben.

Die mit Genesung endenden Fälle verliefen meist sehr rasch, nnd die vollkommene Heilung war innerhalb weniger Stunden bis zu einem oder zwei Tagen vollendet. Die Behandlung bestand in Frottirungen mit oder ohne vorhergegangene Bespritzung der Oberfläche mit Terpentinöl, dem fleißigen Gebrauche von Klystieren, der innerlichen Verabreichung von Chamilleninfusum mit Bitter- oder Glaubersalz (4 — 8 Loth p. d.), welchem bei starkem Meteorismus Schwefelleber zugesetzt wurde. Bei hartnäckiger Verstopfung wurde, wenn gleich selten, die Anwendung des Calomel (½ bis 1 Drachme p. d.) erforderlich. Nach Erforderniß wurden auch Venäsektionen angestellt.

Bei den mit Tod endenden 12 Fällen zeigte die Sektion sechsmal Verdrehung des Dünndarms, einmal Drehung des Grimmdarms um seine Achse, eine Darmverschlingung, 3 Magenberstungen und eine Zerreißung des Mastdarms.

Krebsartige Entartung der Vorsteherdrüse bei'm Ochsen.

(Journal des Vétérinaires du Midi. — Juillet 1855.)

Lafosse, Professor der Klinik in Toulouse, behandelte einen achtjährigen Ochsen, Nerac Rasse, welcher vom Wärter am Abend vorher krank erkannt wurde.